

# Eltern freuen sich: Kita in Varl ist in Betrieb

Zunächst provisorisch mit zwölf Kindern im Container – bald mit zwei Gruppen im neuen Gebäude

**Varl/Sielhorst (WB).** Für viele Eltern aus Sielhorst und Varl ist gestern, Montag, ein lang gehegter Wunsch wahr geworden: Ein neuer Kindergarten nahm den Betrieb auf – allerdings vorerst noch in einem gut ausgestatteten Spezialcontainer.

Wegen der Corona-Auflagen kommen zunächst zwölf Kinder, ab Januar sind es dann 17. Wenn der geplante Neubau bezogen werden kann und der Container nicht mehr benötigt wird, beherbergt die neue Einrichtung zwei Kindergartengruppen: „Wenn alles wie geplant läuft, liegt bereits eine Eröffnung zum Kindergartenjahr 2021/22 im Rahmen des Möglichen“, erklärte Gebäude-Investor Ulrich Eikenhorst.

Seit 2018 hatten sich die Dorfgemeinschaften von Varl/Varlheid und Sielhorst für die Einrichtung einer eigenen Kita eingesetzt, um dem Bedarf an Kindergartenplätzen ortsnahe entsprechen zu können. Laut Jugendhilfplanung des Kreises Minden-Lübbecke reichten die zur Verfügung stehenden Kitaplätze im Rahdener Einzugsbereich nicht aus, um alle Kita-Kinder mit Betreuungspersonal zu versorgen.

Im Mai 2019 war entschieden worden, eine neue Kita in Varl anzusiedeln. Mit dieser Entscheidung fanden sich schnell private Investoren, die den Bau realisieren wollten. Als Standort war zunächst die frühere Varler Hengststation geplant. Hier gab es jedoch planungsrechtliche Probleme, so dass ein neuer Standort gefunden werden musste, was die Vorbereitung weiter verzögerte.

Nach einem Bewerbungsverfahren erhielt der DRK-Kreisver-

band Altkreis Lübbecke schließlich im März den Zuschlag als künftiger Träger dieser Kita. Trotz der durch die Corona-Krise erschwerten Bedingungen und der kurzen Vorbereitungszeit gelang es, die Einrichtung einer Gruppe mit 17 Kindern in dem provisorischen Containergebäude bis zum Beginn des neuen Kindergartenjahres umzusetzen.

Die hochwertigen Container wurden auf der Beachvolleyball-Anlage neben dem Vereinsheim von Union Varl im United-Park aufgebaut. Das endgültige Gebäude für zwei Kindergartengruppen soll auf dem nördlich an den United-Park anschließenden Grundstück entstehen.

**Auch DRK-Vorstandsmitglied Hartmut Jork betonte die tatkräftige Zusammenarbeit der zahlreichen Akteure.**

„Diese schnelle Umsetzung pünktlich zum Beginn des Kindergartenjahres 20/21 war nur möglich, weil alle Beteiligten an einem Strang in dieselbe Richtung gezogen haben“, freute sich der Rahdener Bürgermeister Dr. Bert Honsel. Auch DRK-Vorstandsmitglied Hartmut Jork betonte die tatkräftige Zusammenarbeit der zahlreichen Akteure.

Die Anmeldungen für das Kita-Jahr 20/21 liefen über den Kreis, weil es noch keinen konkreten Träger gab. Mitte März wurden dann alle Eltern durch den Kreis informiert, dass man sich bei ernsthaftem Interesse in der DRK-

Kita „Zwergenhaus“ in Wehe melden sollte, um dort die Anmeldung für Varl abzugeben. Die Containerplanung und Ausstattungsplanung (Möbel, Spiel- und Beschäftigungsmaterial) erfolgte ab Ende März. „Nach Rücklauf der Anmeldungen konnte man erst die konkrete Altersstruktur, Gruppenform und Anzahl der Kinder beschließen“, erläuterte Petra Reiwedertz, pädagogische Fachberatung des DRK-Kreisverbandes, die vielen Schritte, die zum Aufbau einer neuen Kita notwendig sind.

Es folgten Anschreiben an die Eltern und Vertragsabschlüsse, Personalplanung und -auswahl,

Fördermitteleintrag, Konzeptionsentwicklung, der Antrag auf Betriebserlaubnis beim Landesjugendamt sowie die Elterninformationsveranstaltung.

Hartmut Jork und Hans-Dieter Harland aus dem Vorstand des DRK-Kreisverbandes Altkreis Lübbecke waren seitens des Trägers ebenfalls in die Planungen stark eingebunden.

Des Weiteren sorgten das Kreisjugendamt, das Landesjugendamt, Anke Kükelhan (Architektin), Lucas Berger (Koordinator der Fa. Depenbrock), das Bau- und Planungsamt des Kreises, die Stadt Rahden und Birgit Bordewisch

(Leiterin der DRK-Kita Wehe) dafür, dass das Projekt so kurzfristig und reibungslos umgesetzt werden konnte. Auch die Dorfgemeinschaften halfen tatkräftig und ehrenamtlich bei den Arbeiten, zum Beispiel im Außengelände. Die benachbarte Freie Evangelische Kirche Varl stellte zur Durchführung der Elterninformationsveranstaltung ihre Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Leiterin der neuen Einrichtung, Michaela Kopmann, war bislang in der DRK-Kita „Sternstaler“ in Espelkamp beschäftigt. Ihre Abwesenheitsvertretung ist Nina Brinkmeier in der DRK-Kita „Die Wilde 13“, Rahden.



Haben in kurzer Zeit viel erreicht (von links): Hartmut Jork (DRK-Kreisverband Altkreis Lübbecke e.V.), Nina Brinkmeier, Michaela Kopmann, Tina Schlickriede (Team), Hans-Dieter Harland (DRK-

Kreisverband Altkreis Lübbecke e.V.), Ulrich Eikenhorst (Investor und Vorsitzender Union Varl), Dr. Bert Honsel (Bürgermeister Rahden) und Lucas Berger (Koordinator der Firma Depenbrock).

WB Rahden